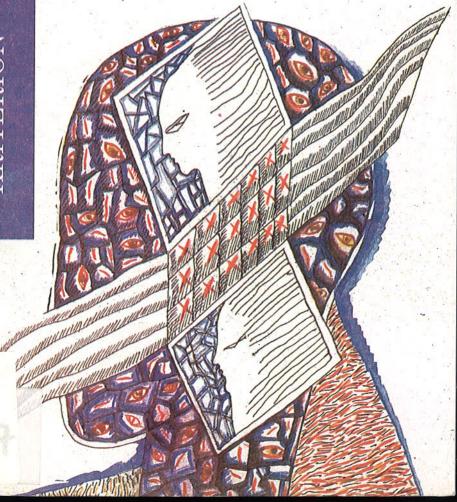
Joachim Wittstock Spiegelsaal



Umschlaggestaltung von Cassia Csehi Reihenentwurf von Hans Stendl

SS2403910 Exp and fazzla-

The ciwic strainty at the service service and the AMD Co. 12010 (Spin a stemannersche Shin pebosen) n dem Sudhan de Justicken and remainischen Sporche genwag. Vergrigens arthungen, (P-ezlegungen) (1988). Einen Aus-schlänist bezeinte der DIPA- Eine Vinnichter ein Main heraust. Der encontiss he Knopf. He knob und erzehlende Prosaft. 1991). - Preise - für Plusa - des Pamanischen Schriftstel-Copyright © 1994 by Joachim Wittstock und Kriterion Verlag Bukarest

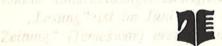
und Kriterion Verlag Bukarest ISBN 973-26-0359-3

Joachim Wittstock

Spiegelsaal

Skizzen, Erzählungen der hande





Kriterion Verlag Bukarest,

R 10 50, 12

Inhalt

	5
Vorrede	14
Lesung	15
Kollege, man merkt	
Turmknopf	16
Die Kugel im Wasserkrug	18
Im Pazifischen Wald	20
Einfahrt in das Land der 55 Punkte	21 22
Schlot	
In der Provinz Zu	23
Am Tag die Nacht	26
Transport	38
Machthlock Bukarest, Haus des Volkes . 1989	39
Spiegelsaal	42
Einwärts	45
Reihum	40
Bleigießen (in der Silvesternacht 90/91)	49
Johann ohne Volk	53
Nähe In zehn Paragraphen	5
Städtischer Forst: Junger Wald	6
Schaukel	7
Der Name W	7
Überfahrt	7
Meermaid	7
Clasikone	7
Pater Cottliebs merkwürdige Reise. Eine Märchennovelle	8
Harr Gryphius und der gefangene Dichter. Phantaste	
über den geringen Beistand.	19
Borring.	

Erscheinungsjohr 1994; Pommit 16/54 x 84; Verlagsbogen: 11,67; Druckbogen: 17,25

KRITERION südost Band 1

DIESER BAND enthält fünfundzwanzig Skizzen und Erzählungen, die zum Teil in der Presse erschienen sind, erstmalig aber in einer Auswahl des Verfassers stehen. Es sind Prosabeiträge älteren Datums, doch auch neuere, die nach dem politischen Umbruch in Rumänien entstanden.

Texte zu bedenklichen Aspekten der gesellschaftlichen Praxis werden durch umsichtig umrissene Episoden und Gestalten aus dem transylvanischen Lebensbereich und aus anderen geographischen Zonen ergänzt. In den erzählerischen Partien des Buches waltet ein Prosa-Konzept, das auf genaue Beobachtung gegründet ist, auf Klarheit des Gedankens, angemessene Sprach-Rhythmik sowie auf sorgfältige Komposition; nicht selten läßt die Betrachtungsweise

feinsinnigen Humor aufkommen.

JOACHIM WITTSTOCK (1939 in Hermannstadt/Sibiu geboren) arbeitete, nach dem Studium der deutschen und rumänischen Sprache und Literatur in Klausenburg/Clui, als Lehrer und Bibliothekar, und ist seit 1971 im Hermannstädter Forschungsinstitut der Rumänischen Akademie als Literarhistoriker tätig. Im Klausenburger Dacia Verlag erschienen von ihm mehrere Sammlungen mit Gedichten, Prosaskizzen und Erzählungen: "Botenpfeil. Gedichte" (1972); "Blickvermerke. Dreiundvierzig Texte" (1976); "Karussellpolka", Erzählung (1978); "Parole Atlantis. Erzählende und betrachtende Prosa" (1980); "Mondphasenuhr. Worte in gebundener und ungebundener Rede" (1983); "Ascheregen. Parallele Lebensbilder und ein Vergleich" (1985, rumänisch 1989); "Morgenzug. Vergegenwärtigungen, Überlegungen" (1988). Einen Auswahlband brachte der DIPA-Verlag in Frankfurt am Main heraus: "Der europäische Knopf. Betrachtende und erzählende Prosa" (1991). — Preise — für Prosa — des Rumänischen Schriftstellerverbandes 1978 und 1983, Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung 1991, Ehrengabe des Andreas-Gryphius-Preises 1992.

120mile

Merkol

Mechanid binness Lektorat: Hans Herbert Gruenwald Technische Redaktion: Walter Weidle

> Exscheinungsjahr: 1994; Format: 16/54 x 84; Verlagsbogen: 11,67; Druckbogen: 17,25

Druck: FRANCE IMPRIM ROM, BUKAREST

Rhein-Neckar-Zeitung: "In einem verfinsterten und verwüsteten Lande lebend, schreibt Wittstock über Meinungskontrolle und Herrscherwillkür, über Rechtsunsicherheit und Nepotismus, über Verluste und Abschiede, über Verfolgung und Exkommunikation der Andersdenkenden, über Mißwirtschaft und Pascha-Allüren, über die "Heimat als Trümmerlandschaft"."

Frankfurter Allgemeine Zeitung: "Wittstock ist kein Fabulierer, zögernd bewegt sich des Nachfahren Rede zu später Stunde, umständlich steckt er seine Sichtfelder ab, die mitunter ins Phantastische, ins mehrdeutig Schillernde verfremdet werden. Wie Vexierbilder gebärden sich einige der Betrachtungen, Glossen, Porträts, Parabeln und Erzählgedichte. Ironische Pedanterie und elegische Verschmitztheit, das Gravitätische und das Spielerische gehen in dem antiquierten Deutsch dieser Texte eine eigenartige Symbiose ein."

Joachim Wittstock Sala oglinzilor (lb. germană) Editura Kriterion București, 1994